

Dachsockel (horizontal)

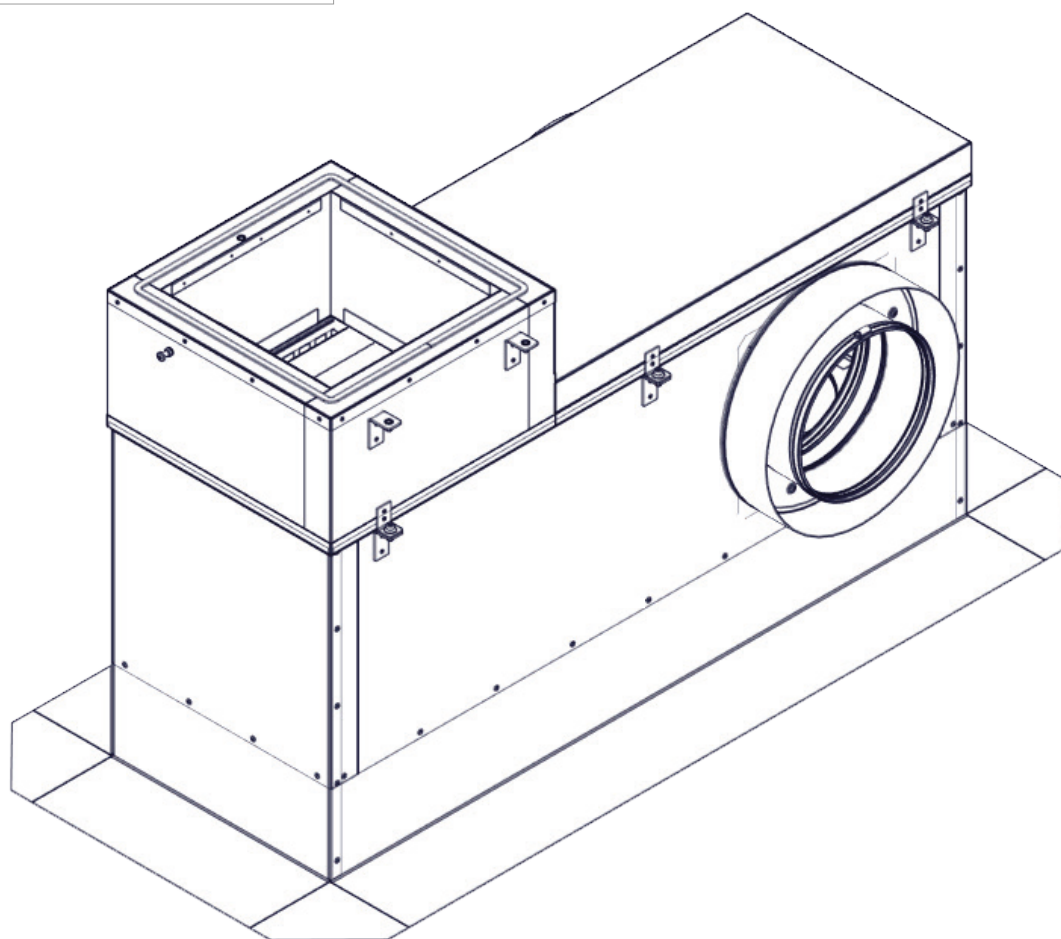
DSFA1S-Axx

DSFA2S-Axx

DSFA3S-Axx

DSFAR-Axx

DSFA-Axx



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise	4
1.1	Geltungsbereich	4
1.2	Gebrauchshinweise	4
2	Piktogramme	4
3	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
4	Sicherheitsbestimmungen	5
5	Transport und Lagerung	6
6	Komponentenübersicht.....	6
7	Technische Daten.....	8
8	Montagearbeiten	9
8.1	DSFA1S – Dachsockel mit einem strinseitigen Rohranschlussstutzen	9
8.1.1	Montage Dachsockel	9
8.1.2	Montage elastische Verbinder	9
8.1.3	Hinweise zum Umbau der Rohranschlussstutzen / Enddeckel	10
8.1.4	Montage Rohranschlussstutzen	10
8.1.5	Montage Enddeckel	10
8.2	DSFA2S – Dachsockel mit zwei seitlichen Rohranschlussstutzen	11
8.2.1	Montage Dachsockel	11
8.2.2	Montage elastische Verbinder	11
8.2.3	Hinweise zum Umbau der Rohranschlussstutzen / Enddeckel	12
8.2.4	Montage Rohranschlussstutzen	12
8.2.5	Montage Enddeckel	12
8.3	DSFAR – Dachsockel mit einem Rohranschluss von unten	13
8.3.1	Montage Dachsockel	13
8.3.2	Montage Rohranschlussstutzen	14
8.3.3	Montage Enddeckel	14
8.3.4	Eindichten des Dachsockels in die Dachhaut.....	15
8.4	DSFA – Dachsockel mit Ventisafe® Anschluss	16
8.4.1	Montage Dachsockel	16
8.4.2	Eindichten des Dachsockels in die Dachhaut.....	17
9	Elektrischer Anschluss	19
9.1	Herstellen des Potentialausgleichs.....	19
9.2	Zuführung der Lüftungsgerät-Anschlussleitung	20
10	Wartung und Reinigung	22
10.1	Wartung	23
10.2	Reinigung	23
Anhang A	– Unverbindliche beispielhafte Befestigungsmöglichkeiten	24
A.1	Befestigung auf Warmdach	24
A.2	Befestigung auf Kaltdach	27
A.3	Befestigung auf Betonplatten	28

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Geltungsbereich

Diese Montageanleitung gilt nur für den beschriebenen Artikel und keinesfalls für die komplette Anlage. In Schemen sowie im Text werden ggf. Beziehungen zu anderen Komponenten der Anlage dargestellt. Dies geschieht jedoch nur zur Verdeutlichung des Gesamtzusammenhanges. Weitere Montageanleitungen sowie die Montageanleitungen der Hersteller anderer Geräte sind unbedingt zu beachten!

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gilt auch die Einhaltung der in dieser Montageanleitung beschriebenen Vorgehensweisen bei Montage, Betrieb und Instandhaltung. Bitte lesen Sie die Montageanleitung vollständig, ehe Sie mit den Arbeiten beginnen. Umbauten und Änderungen sind nur nach unserer schriftlichen Genehmigung zulässig.





1.2 Gebrauchshinweise

Änderungen der Konstruktion sowie der technischen Daten behalten wir uns vor. Diese werden auch ohne vorherige Ankündigung wirksam. Aus den Textangaben, Abbildungen sowie den Zeichnungen können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden. Irrtümer sind vorbehalten. Aus drucktechnischen Gründen können leichte Farbabweichungen auftreten. Die Benutzung der Bilder in dieser Originalbetriebsanleitung ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Aereco GmbH und den in dieser Anleitung genannten Firmen gestattet. Alle Rechte an den Publikationen behalten wir uns vor.

Neben den Bestimmungen dieser Montageanleitung sind weitere geltende Regeln zu beachten. Dies gilt insbesondere für Regeln zur Unfallverhütung, anerkannte fachtechnische Regeln sowie sicherheitstechnische Regeln (DIN, VDI, VDE etc.).

Bewahren Sie diese Montageanleitung für den späteren Gebrauch sorgfältig auf.

2 Piktogramme

Piktogramm	Bedeutung
	Gefahr einer Beschädigung des Gerätes oder dessen Komponenten
	Gefahr von Verletzungen oder Tod durch Stromschlag
	Gefahr von Verletzungen durch scharfe Kanten und bewegliche Komponenten
	Gefahr von Verletzungen und Beschädigungen des Gerätes durch Transportfehler

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dachsockel und die entsprechenden Lüftungsgeräte sind für den Einsatz in Lüftungsanlagen konzipiert. Sie dürfen nur in Lüftungsanlagen mit normaler Luft (geringer Staubgehalt) bis 40 °C Fördermitteltemperatur betrieben werden. Der Betrieb in Lüftungsanlagen mit explosiven Medien ist nicht zulässig.

4 Sicherheitsbestimmungen



Vorsicht! Bei der Montage kann der Kontakt mit scharfkantigen Bauteilen zu Verletzungen führen. Monteure sollten daher stets Schutzhandschuhe bei den Arbeiten an den Dachsockeln tragen.

- Die Montage, elektrische Installation und Instandsetzung darf nur von ausgebildetem Fachpersonal vorgenommen werden.
- Sicherheitsbauteile, z.B. Schutzgitter, Potentialausgleich dürfen nicht umgangen oder außer Funktion gesetzt werden.
- Der Blitzschutz ist bauseits nach DIN EN 62305 (VDE 0185-305) sicherzustellen.
- Verwenden Sie den Dachsockel nur bestimmungsgemäß.
- Planer, Anlagenerrichter oder Betreiber sind für die ordnungsgemäße und sichere Montage und den sicheren Betrieb verantwortlich. Die Befestigungsart bzw. Montage ist vom Planer, Anlagenerrichter oder Betreiber nach den statischen Voraussetzungen der Dachkonstruktion sowie den Gegebenheiten am Aufstellungsort zu ermitteln und festzulegen. Eine Herstellerhaftung kann dafür nicht übernommen werden.

Folgende Gegebenheiten sind vor der Montage zu berücksichtigen und obliegen dem Planer, dem montierenden Fachpersonal sowie dem Betreiber:

- Die Tauglichkeit und Tragfähigkeit der Dachkonstruktion ist vor Montage auf dem Dach zu überprüfen!
- Die Befestigungsart/-mittel sind vom Planer bzw. Anlagenbetreiber zu ermitteln und vorzugeben! Die Standfestigkeit der Geräte ist bauseits sicherzustellen!
- Luftleitungen zum Dachsockel müssen gegen Schwitzwasser isoliert werden!
- Elektroleitungen zum Dachsockel müssen UV-beständig sein!
- Eine Revisionsfläche um den Sockel muss für Wartungsarbeiten vorhanden sein. Es wird empfohlen an mindestens drei Seiten einen Abstand von etwa 1 m freizuhalten.

Für das Ermitteln der Befestigungsart können beispielsweise folgende Gegebenheiten zu Grunde liegen:

- Windlastzone, Geländekategorie, Gebäudehöhe, Schneelasten
- Abstand zum Gebäuderand
- Tragfähigkeit der Dachkonstruktion
- etc.

5 Transport und Lagerung

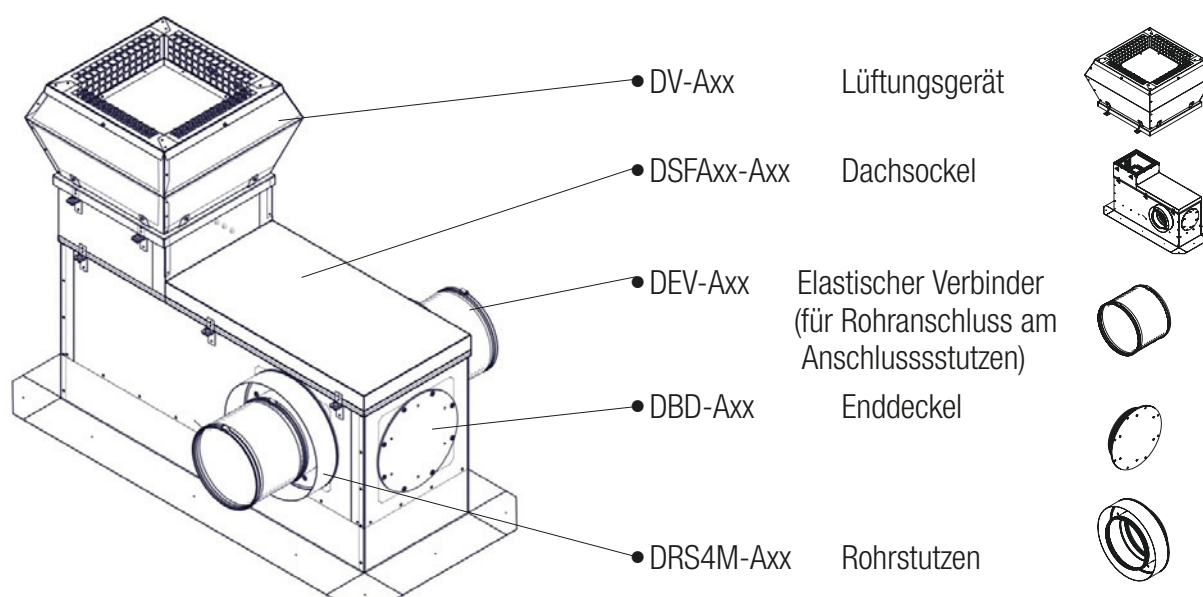


Vorsicht! Der Transport von Hand kann aufgrund des verwendeten Materials und des Eigengewichts zu Gerätebeschädigungen und zu Verletzungen wie Überheben führen. Beachten Sie beim Transport von Hand die zumutbaren menschlichen Hebe- und Tragekräfte. Vermeiden Sie unbedingt Schläge und Stöße. Transportieren Sie die Dachsockel nur Originalverpackt auf den dafür vorgesehenen Transportvorrichtungen mit geeigneten Hebezeug.

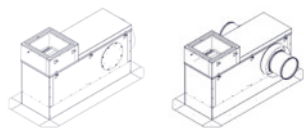
- Die Gewichte der Dachsockel entnehmen Sie bitte den technischen Daten.
- Achten Sie auf evtl. Beschädigung der Verpackung oder der Dachsockel. Eventuelle Transportschäden sind sofort beim Frachtführer anzuzeigen.
- Die Verpackung ist lediglich für den Transport ausgelegt. Entfernen Sie die Transportverpackung nach dem Erhalt der Ware vollständig.
- Lagern Sie den Dachsockel trocken und wettergeschützt bis zur endgültigen Montage. Vermeiden Sie extreme Hitze- oder Kälteeinwirkung.

6 Komponentenübersicht

Aereco Lüftungsgeräte vom Typ DVSAxx-Axx bestehen je nach Variante aus folgenden Einzelkomponenten:

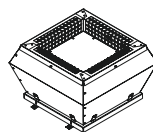


Aereco Lüftungsgeräte vom Typ DVSAxx-Axx, Varianten:



- DSFAxx-Axx Dachsocket

DSF1S-A06 | DSF2S-A06 | DSFR-A06 | DSFK-A06
 DSF1S-A10 | DSF2S-A10 | DSFR-A10 | DSFK-A10
 DSF1S-A20 | DSF2S-A20 | DSFR-A20 | DSFK-A20
 DSF1S-A30 | DSF2S-A30 | DSFR-A30 | DSFK-A30
 DSF1S-A40 | DSF2S-A40 | DSFR-A40 | DSFK-A40
 DSF1S-A50 | DSF2S-A50 | DSFR-A50 | DSFK-A50
 DSF1S-A70 | DSF2S-A70 | DSFR-A70 | DSFK-A70



- DV-Axx Dachlüftungsgerät

DV-A06
 DV-A10
 DV-A20
 DV-A30
 DV-A40
 DV-A50
 DV-A70

Hinweise:

Um Dachneigungen zwischen 2° und 4° auszugleichen, können zusätzlich Ausgleichsbleche vom Typ DABHL-Axx und DABHK-Axx von Aereco verwendet werden.

Alle Horizontalsocket sind auch als Schrägdachausführung (5°-15°) vom Typ DSANL-Axx und DSANK-Axx verfügbar. Die in den technischen Daten aufgeführten Abmaße können in diesem Fall abweichen.

Hinweis:

In dieser Montageanleitung wird die Montage des Dachsockels beschrieben.

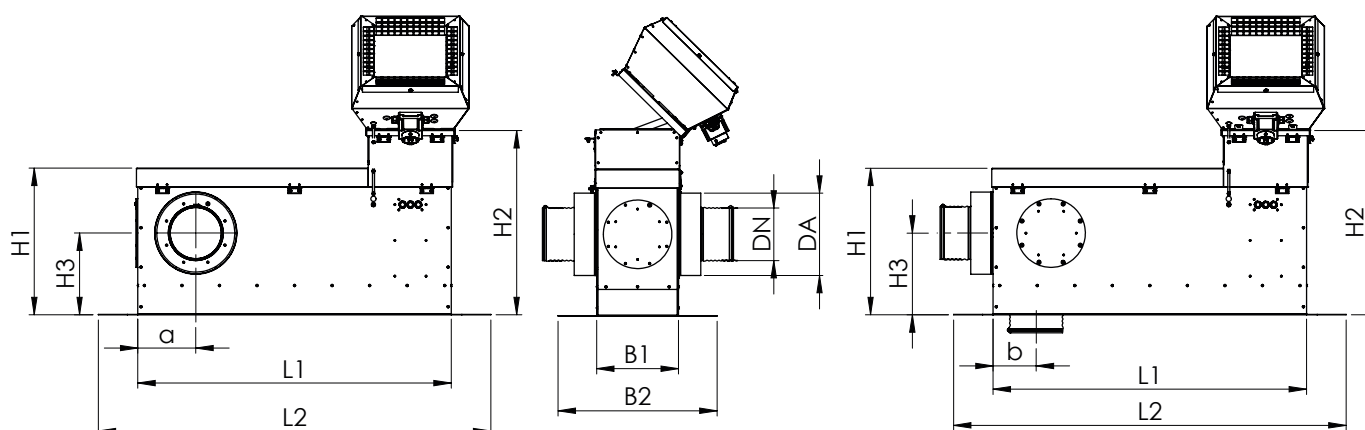
Informationen zum Betrieb des Lüftungsgerätes sind der separat beigelegten Betriebsanleitung zu entnehmen.

Informationen zur Montage des Ventisafe Kanalsystems sind einer separaten Montage- und Betriebsanleitung zu entnehmen.



7 Technische Daten

Geometrie/Gewicht/Material	in	DSFAR DSFA1S DSFA2S DSFA			
		A06 / A10	A20	A30 / A40	A50 / A70
L1 (Gehäuselänge)	mm	1200	1200	1200	1600
L2 (Länge der Auflagefläche)		1490	1490	1490	1890
H1 (Höhe zum Sockeldeckel)		556*	606*	756*	860
H2 (max. Höhe, incl. Sockelkopf)		706*	756*	906*	1010
H3 (Unterseite bis Mitte Rohranschluss)		310*	350*	410*	460
B1 (Gehäusebreite)		320	420	580	689
B2 (Breite der Auflagefläche)		603	703	863	972
DN (Rohranschluss)		ø200	ø250	ø355	ø500
DA		ø312	ø362	ø467	ø612
a (Abstand zu seitlichen Anschlüssen)		220	280	280	356
b (Abstand zum unteren Anschluss)		163	213	268	356
Kanalanschlussmaße (bei Kanalanschluss)		200 x 200	290 x 290	400 x 400	500 x 500
Anzahl Schalldämmkulissen	Stk.	1	2	3	3
Gewicht des Sockels	kg	32	41	59	80
Farbe		metall			
Material (Gehäuse)		verz. Stahlbl. u. Aluminium			
* Achtung: bei der Kanalversion vom DSFA entfällt H3 und H1, H2 sind niedriger:					
H1 (Kanalverion DVSA)	mm	506	506	506	860
H2 (Kanalverion DVSA)		656	656	656	1010



8 Montagearbeiten

8.1 DSFA1S – Dachsockel mit einem strinseitigen Rohranschlussstutzen

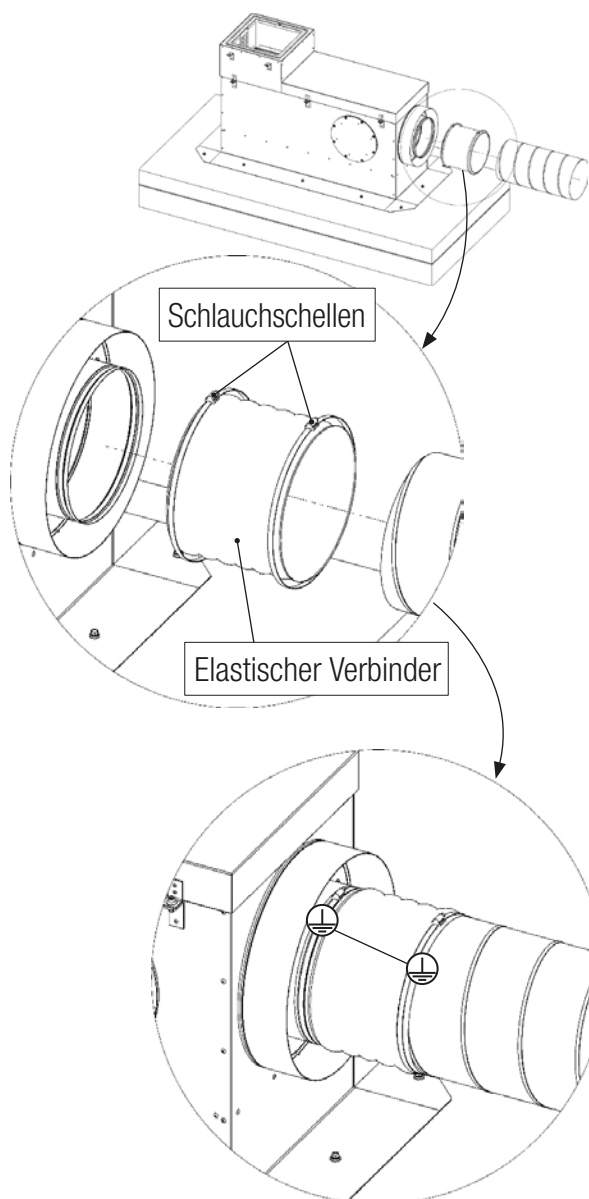
8.1.1 Montage Dachsockel

Achtung! Bei unzureichender Befestigung des Sockels kann sich dieser lösen, in Bewegung gesetzt werden und vom Dach fallen. Es besteht Gefahr für Personen- oder Sachschäden!

Die Art und Anzahl der Befestigungsmittel ist eigenständig vom Errichter zu bestimmen. Außerdem ist zu prüfen, ob ein Anbohren der Decke zulässig ist. Befestigen Sie den Sockel fachgerecht und nach den für den Aufstellungsort benötigten Anforderungen. Achten Sie bei Art, Anzahl und Verteilung der Befestigungsmittel auch darauf, dass ein Materialversagen des Sockelbodenblechs im Lastfall ausgeschlossen ist.

Siehe Anhang A: Unverbindliche beispielhafte Befestigungsmöglichkeiten

8.1.2 Montage elastische Verbinder



1. Elastischen Verbinder auf den Rohranschluss aufschieben und anschließend mit der ersten Schlauchschelle befestigen.
2. Wickelfalzrohr in den elastischen Verbinder einschieben und mit der zweiten Schlauchschelle befestigen.
3. Potentialausgleich zwischen Sockel und Wickelfalzrohr durchführen.

Achtung! Abdichtungen sind durchzuführen.

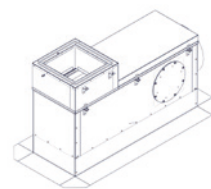
Es kann sich Wasser im Bereich des Rohranschlusses sammeln. Der Anschluss ist bauseits nach DIN 4140 mit einer Blechwinkelummantelten Rohrisolierung am Schalldämmsockel zu versehen.

8.1.3 Hinweise zum Umbau der Rohranschlussstutzen / Enddeckel

Achtung! Höhenunterschied ist zu beachten.

Die Rohrleitung muss mit den Sockelanschluss auf gleicher Höhe liegen. Es ist nicht zulässig die Rohrleitungen von einer erhöhten Position an den Sockel anzuschließen.

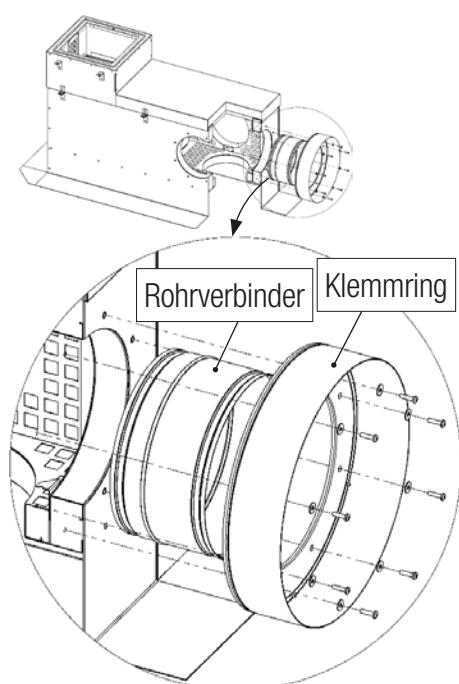
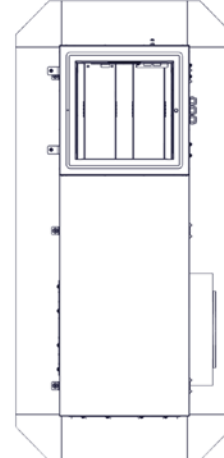
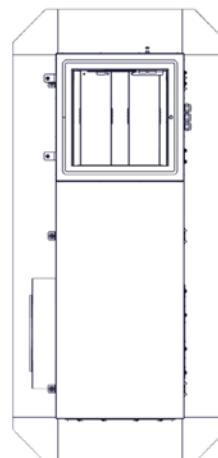
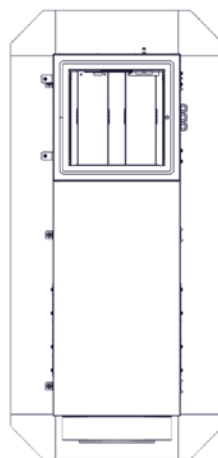
Anschlussvarianten



Auslieferungszustand

Variante 1

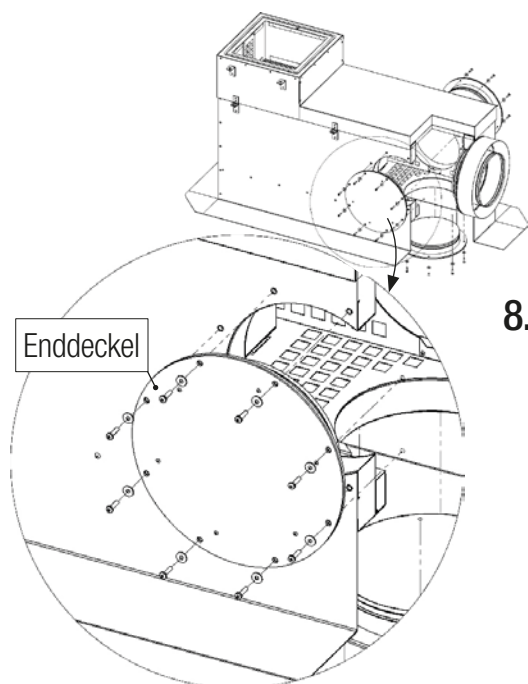
Variante 2



8.1.4 Montage Rohranschlussstutzen

1. Rohrverbinder mit kurzer Seite in den Dachsockel einschieben bis die Sicke am Sockel anschlägt
2. Klemmring mit vormontierter Dichtung über den Rohrverbinder schieben und mit den mitgelieferte Schrauben inkl. Unterscheiben am Dachsockel befestigen.

Achtung! Zwischen Wickelfalzrohr und Sockel ist der Potentialausgleich bauseits sicherzustellen.



8.1.5 Montage Enddeckel

- Enddeckel mit vormontierter Dichtung in den Dachsockel einschieben und mit den mitgelieferten Schrauben und Unterscheiben befestigen.

8.2 DSFA2S – Dachsockel mit zwei seitlichen Rohranschlussstutzen

8.2.1 Montage Dachsockel

Achtung! Bei unzureichender Befestigung des Sockels kann sich dieser lösen, in Bewegung gesetzt werden und vom Dach fallen. Es besteht Gefahr für Personen- oder Sachschäden!
Die Art und Anzahl der Befestigungsmittel ist eigenständig vom Errichter zu bestimmen. Außerdem ist zu prüfen, ob ein Anbohren der Decke zulässig ist. Befestigen Sie den Sockel fachgerecht und nach den für den Aufstellungsort benötigten Anforderungen. Achten Sie bei Art, Anzahl und Verteilung der Befestigungsmittel auch darauf, dass ein Materialversagen des Sockelbodenblechs im Lastfall ausgeschlossen ist.

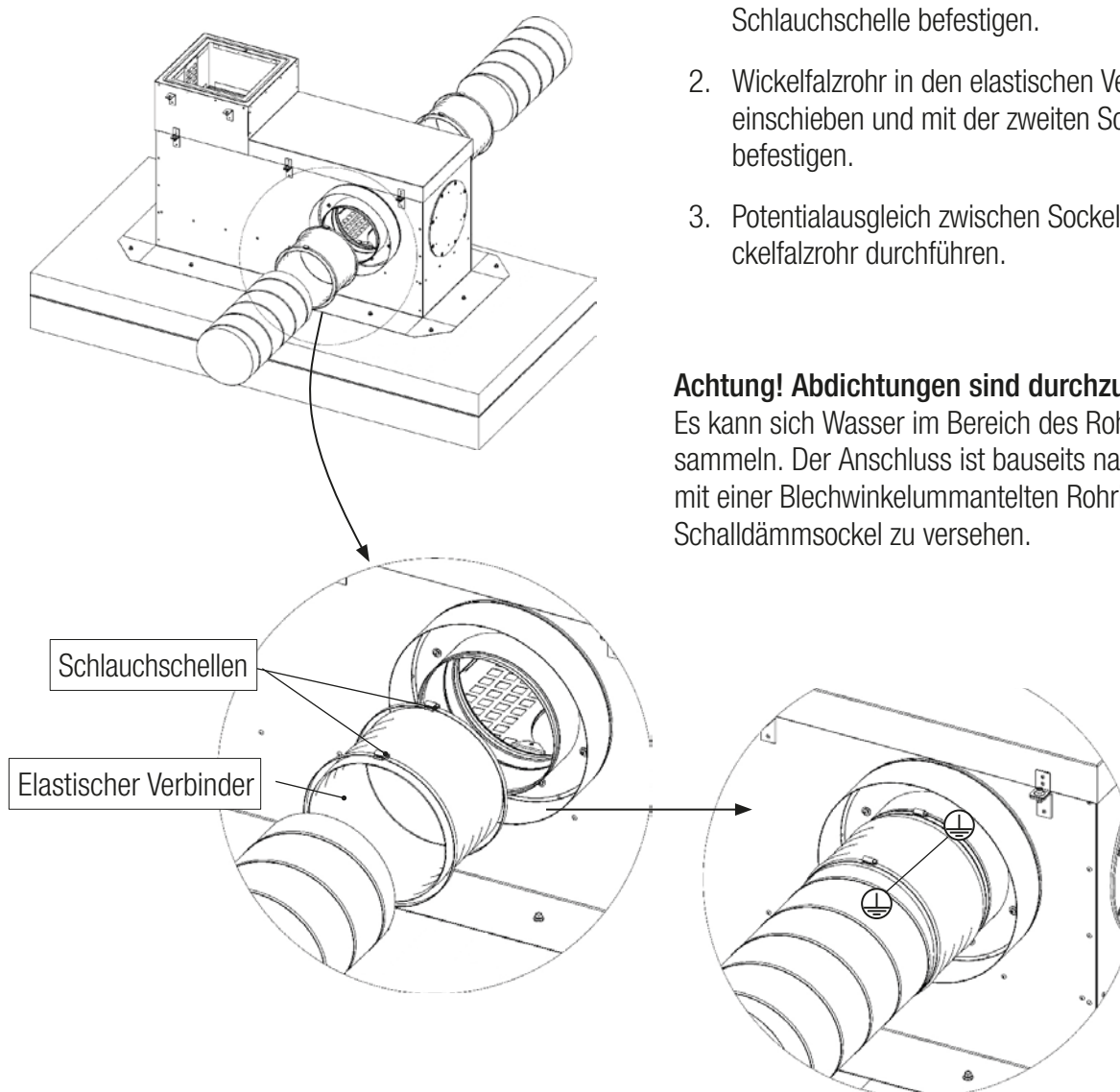
Siehe Anhang A: Unverbindliche beispielhafte Befestigungsmöglichkeiten

8.2.2 Montage elastische Verbinder

1. Elastischen Verbinder auf den Rohranschluss aufschieben und anschließend mit der ersten Schlauchschelle befestigen.
2. Wickelfalzrohr in den elastischen Verbinder einschieben und mit der zweiten Schlauchschelle befestigen.
3. Potentialausgleich zwischen Sockel und Wickelfalzrohr durchführen.

Achtung! Abdichtungen sind durchzuführen.

Es kann sich Wasser im Bereich des Rohranschlusses sammeln. Der Anschluss ist bauseits nach DIN 4140 mit einer Blechwinkelummantelten Rohrisolierung am Schalldämmsockel zu versehen.



8.2.3 Hinweise zum Umbau der Rohranschlussstutzen / Enddeckel

Achtung! Höhenunterschied ist zu beachten.

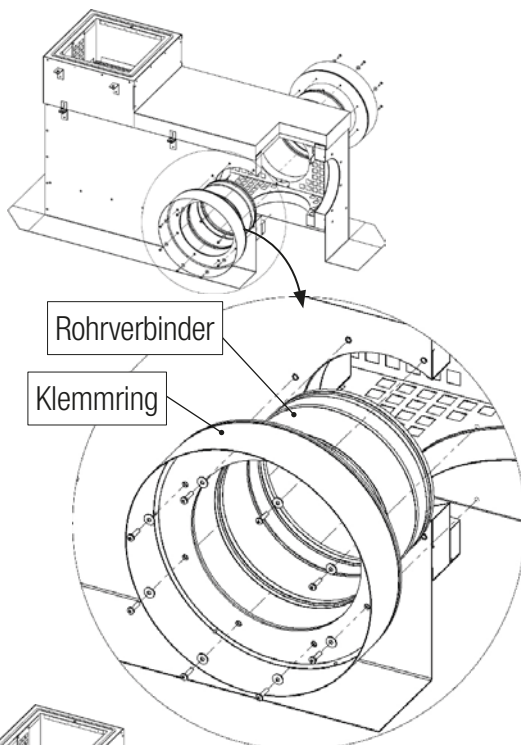
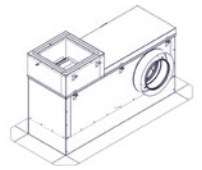
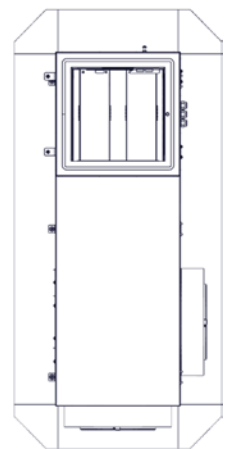
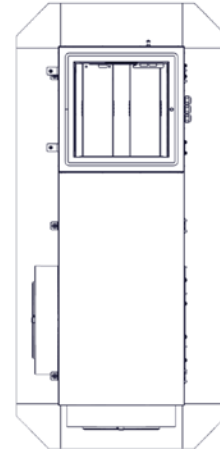
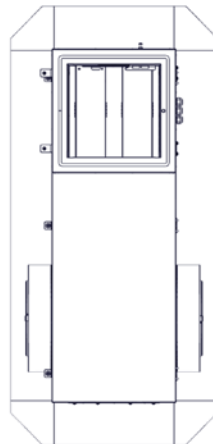
Die Rohrleitung muss mit den Sockelanschluss auf gleicher Höhe liegen. Es ist nicht zulässig die Rohrleitungen von einer erhöhten Position an den Sockel anzuschließen.

Anschlussvarianten

Auslieferungszustand

Variante 1

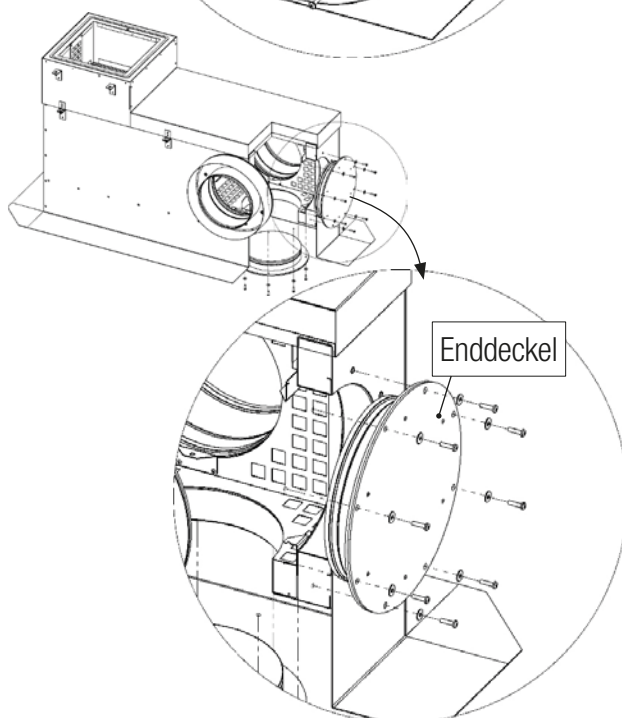
Variante 2



8.2.4 Montage Rohranschlussstutzen

1. Kurze Seite des Rohrverbinder in den Dachsockel einschieben bis die Sicke am Sockel anschlägt
2. Klemmring mit vormontierter Dichtung über den Rohrverbinder schieben und mit den mitgelieferte Schrauben inkl. Unterlegscheiben am Dachsockel befestigen

Achtung! Zwischen Wickelfalzrohr und Sockel ist der Potentialausgleich bauseits sicherzustellen.

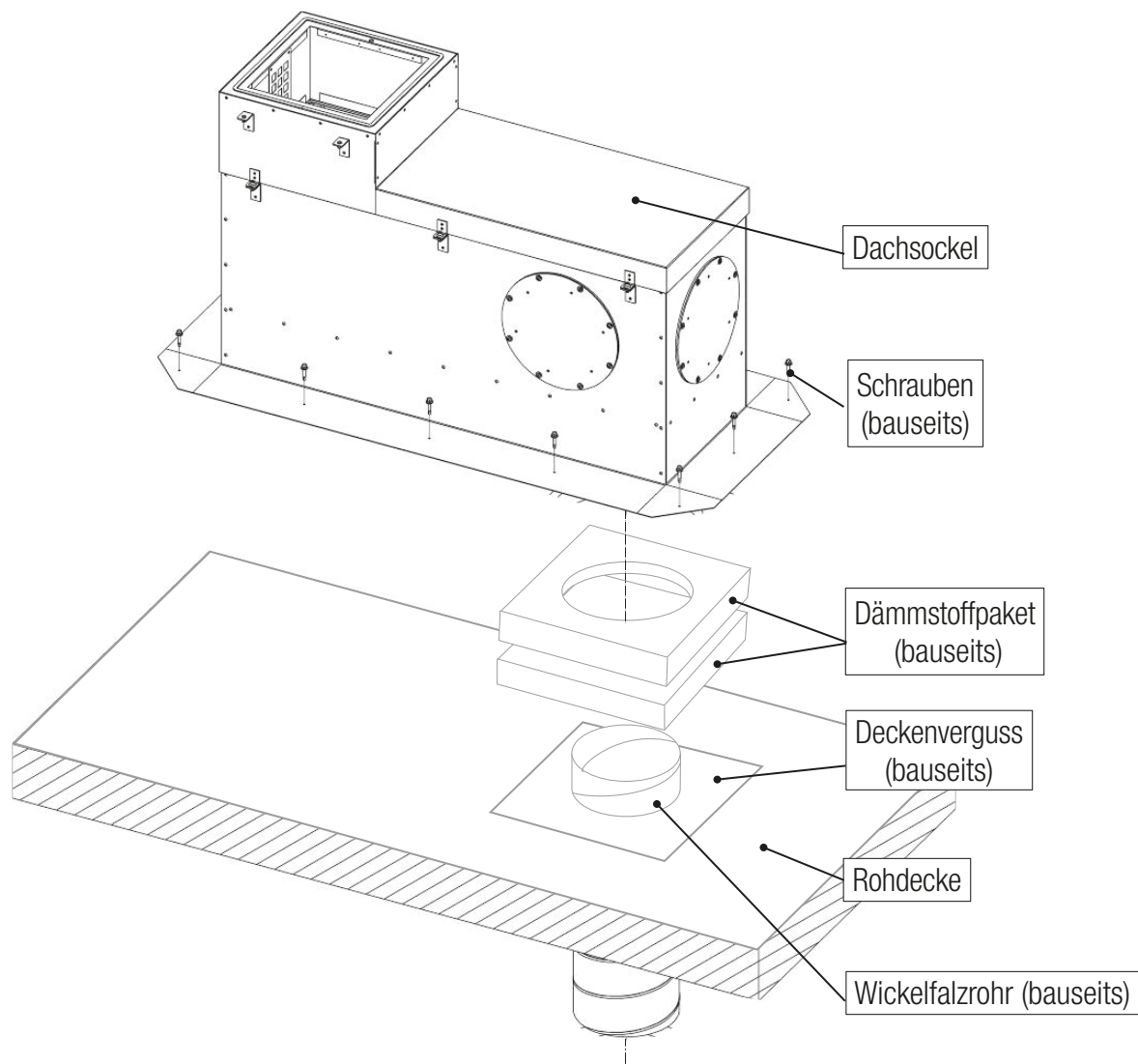


8.2.5 Montage Enddeckel

- Enddeckel mit vormontierter Dichtung in den Dachsockel einschieben und mit den mitgelieferten Schrauben und Unterlegscheiben befestigen

8.3 DSFAR – Dachsockel mit einem Rohranschluss von unten

8.3.1 Montage Dachsockel

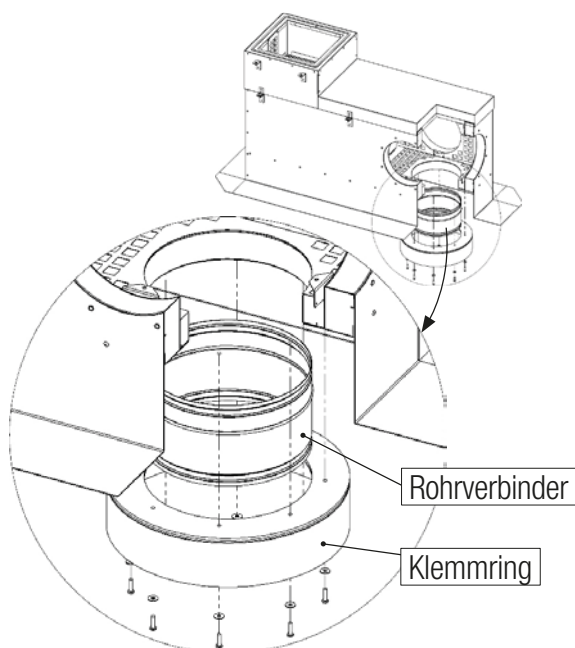


1. Wickelfalzrohr inkl. Isolierung durch die Decke führen und den Deckendurchbruch mit Mineralwolle oder Deckenverguss verschließen.
2. Die Dämmstoffpakete über das Wickelfalzrohr mit Isolierung legen
3. Die Elektrischen Anschlüsse vorbereiten.
(► siehe Kapitel 9.1 und 9.2)
4. Den Dachsockel auf die Rohdecke aufsetzen und befestigen.

Achtung! Bei unzureichender Befestigung des Sockels kann sich dieser lösen, in Bewegung gesetzt werden und vom Dach fallen. Es besteht Gefahr für Personen- oder Sachschäden!

Die Art und Anzahl der Befestigungsmittel ist eigenständig vom Errichter zu bestimmen. Außerdem ist zu prüfen, ob ein Anbohren der Decke zulässig ist. Befestigen Sie den Sockel fachgerecht und nach den für den Aufstellungsort benötigten Anforderungen. Achten Sie bei Art, Anzahl und Verteilung der Befestigungsmittel auch darauf, dass ein Materialversagen des Sockelbodenblechs im Lastfall ausgeschlossen ist.

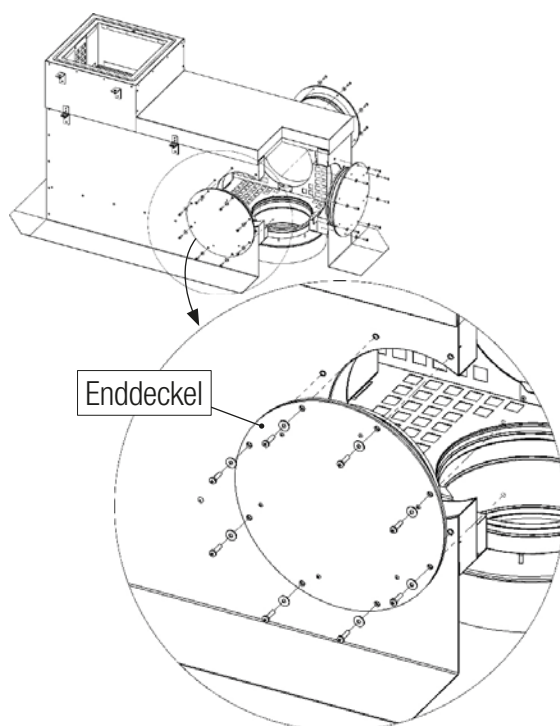
8.3.2 Montage Rohranschlussstutzen



1. Rohrverbinder in den Dachsockel einschieben bis die Sicke am Sockel anschlägt (Achtung: die kurze Seite des Rohrverbinders ist einzuschieben)
2. Klemmring mit vormontierter Dichtung über den Rohrverbinder schieben und mit den mitgelieferte Schrauben inkl. Unterlegscheiben am Dachsockel befestigen

Achtung! Zwischen Wickelfalzrohr und Sockel ist der Potentialausgleich bauseits sicherzustellen.

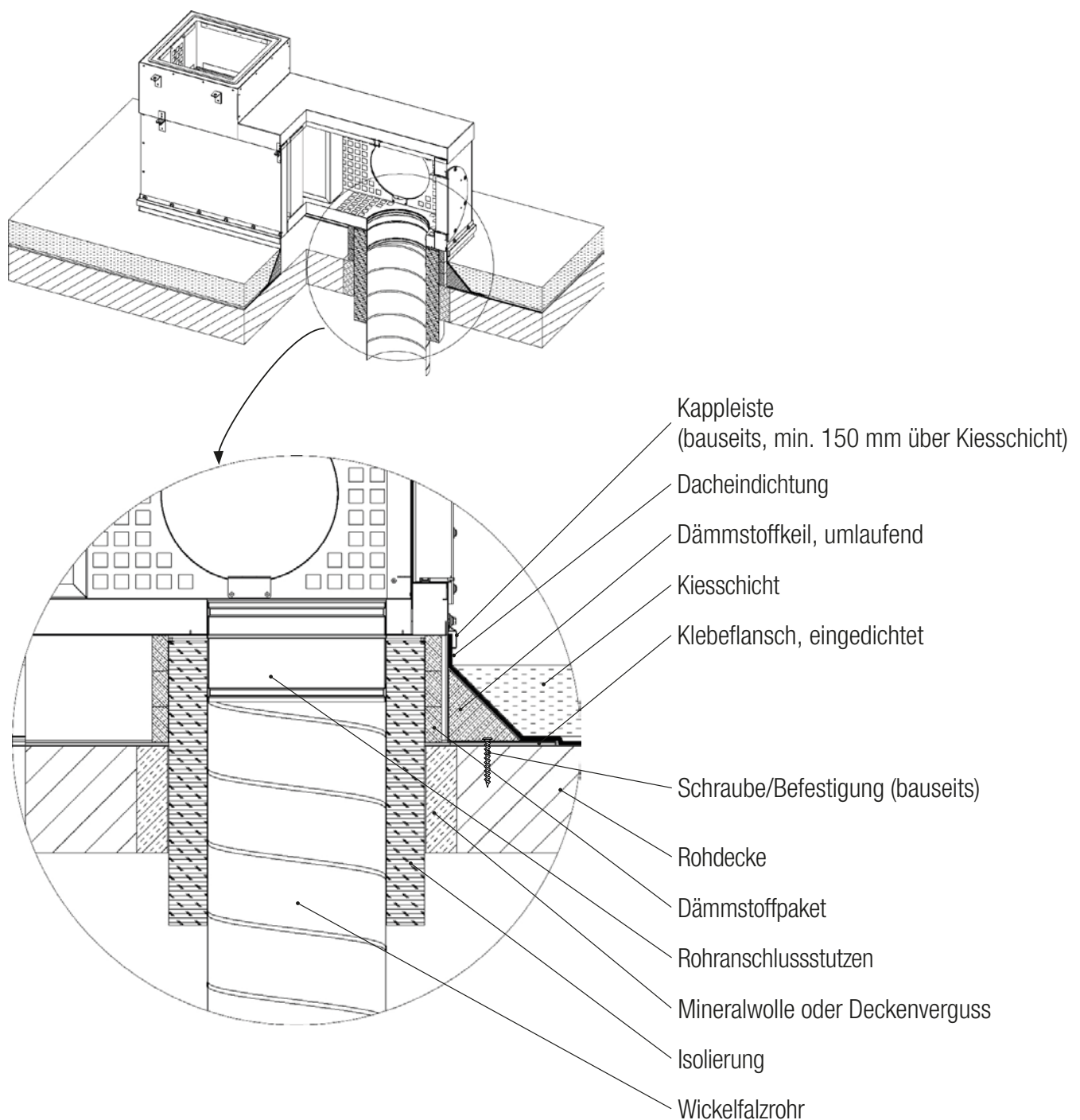
8.3.3 Montage Enddeckel



- Enddeckel mit vormontierter Dichtung in den Dachsockel einschieben und mit den mitgelieferten Schrauben und Unterlegscheiben befestigen

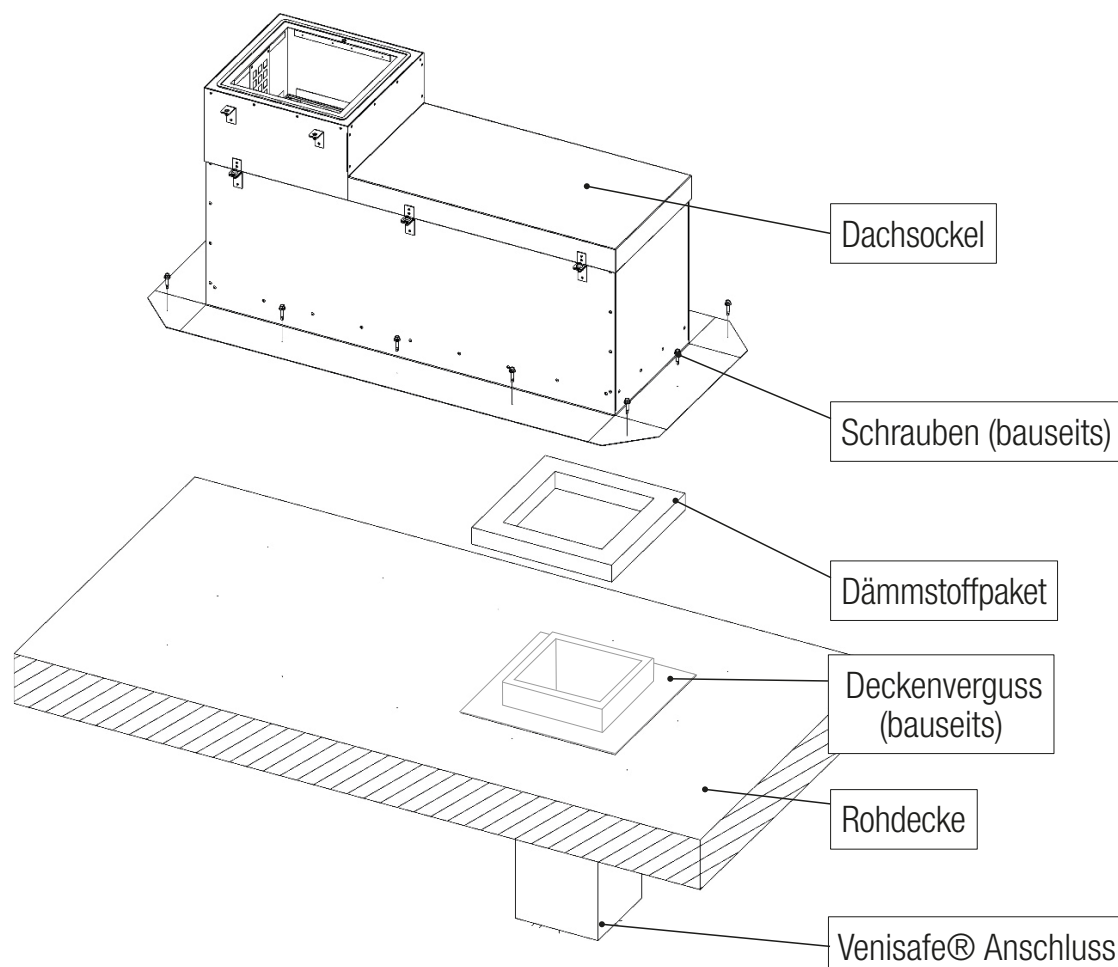
8.3.4 Eindichten des Dachsockels in die Dachhaut

- Bei der Abdichtung sind die Normen und Fachregeln für die Bauwerksabdichtung sowie der Flachdachrichtlinie zu beachten.
- Verwenden Sie zur Befestigung der Kappleiste selbstbohrende Fassadenschrauben. (Länge der Fassadenschraube ist von der Stärke der Kappleiste abhängig)
- Die Schrauben sind nachträglich gegebenenfalls mit geeignetem Dichtmittel abzudichten. Ebenso ist die Kappleiste durch geeignetes Dichtmittel vor hinterlaufendem Regenwasser zu schützen.



8.4 DSFA – Dachsockel mit Ventisafe® Anschluss

8.4.1 Montage Dachsockel



1. Quadratischen Anschluss durch die Decke führen und den Deckendurchbruch mit Deckenverguss verschließen.
2. Der Überstand des Ventisafe-Anschlusses richtet sich nach der Dicke der Dämmung unter dem Sockel und dem Maß, wie weit der Kanal in den Sockel hinein ragt.
(► siehe 8.4.2)
3. Die Dämmstoffpakete über den Anschluss mit Isolierung legen.
4. Die Elektrischen Anschlüsse vorbereiten.
(► siehe Kapitel 9.1 und 9.2)
5. Den Dachsockel auf die Rohdecke aufsetzen und befestigen.
6. Dichten Sie den Anschluss zwischen Ventisafe Kanal und Sockel luftdicht ab.

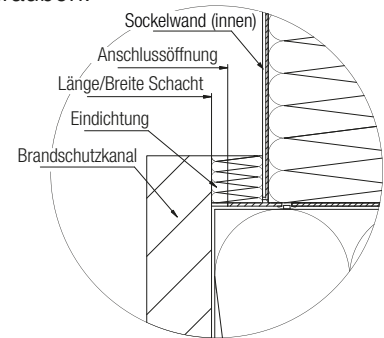
Achtung! Bei unzureichender Befestigung des Sockels kann sich dieser lösen, in Bewegung gesetzt werden und vom Dach fallen. Es besteht Gefahr für Personen- oder Sachschäden!

Die Art und Anzahl der Befestigungsmittel ist eigenständig vom Errichter zu bestimmen. Außerdem ist zu prüfen, ob ein Anbohren der Decke zulässig ist. Befestigen Sie den Sockel fachgerecht und nach den für den Aufstellungsort benötigten Anforderungen. Achten Sie bei Art, Anzahl und Verteilung der Befestigungsmittel auch darauf, dass ein Materialversagen des Sockelbodenblechs im Lastfall ausgeschlossen ist.

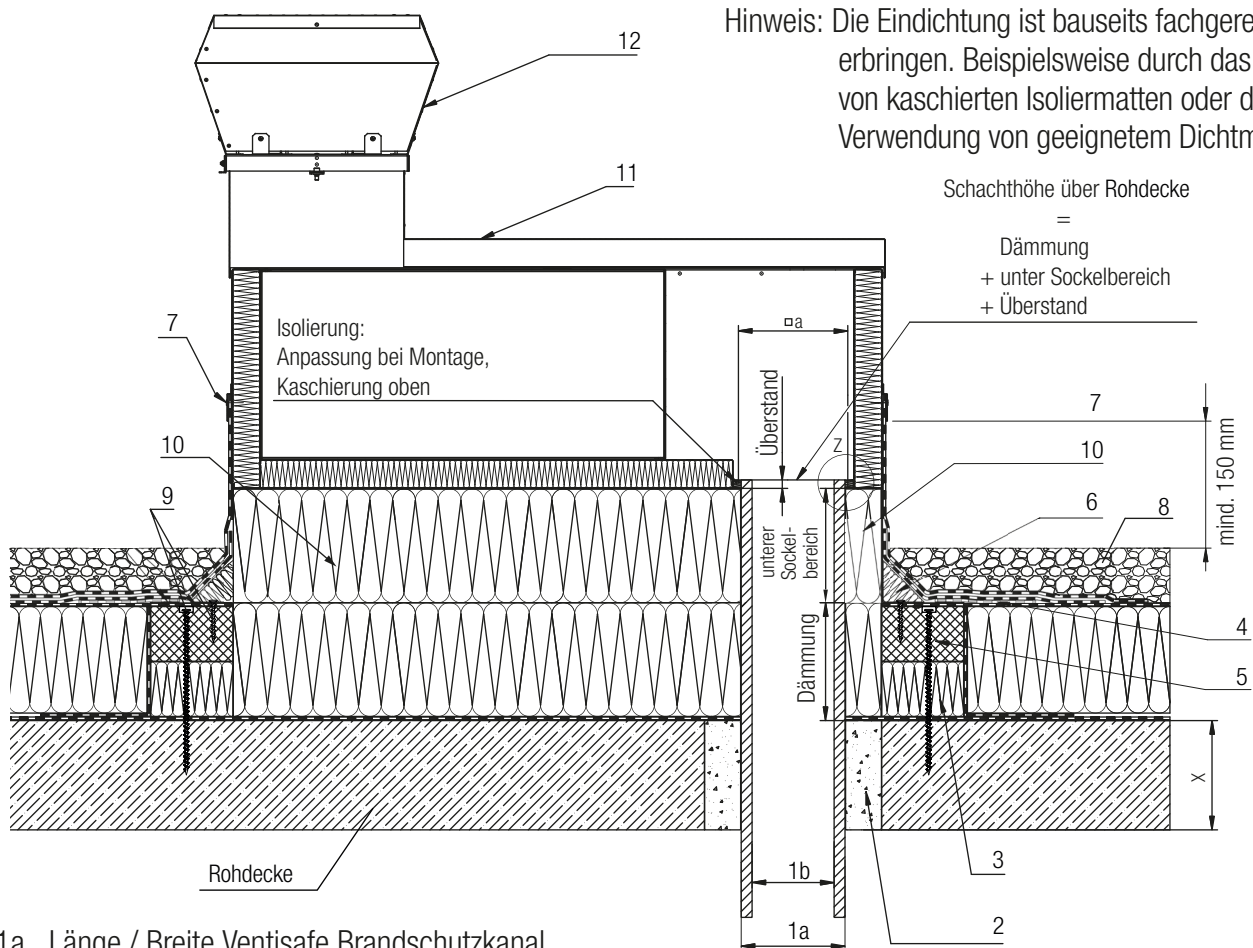
8.4.2 Eindichten des Dachsockels in die Dachhaut

- Bei der Abdichtung sind die Normen und Fachregeln für die Bauwerksabdichtung sowie der Flachdachrichtlinie zu beachten.
- Verwenden Sie zur Befestigung der Kappleiste selbstbohrende Fassadenschrauben. (Länge der Fassadenschraube ist von der Stärke der Kappleiste abhängig)
- Die Schrauben sind nachträglich gegebenenfalls mit geeignetem Dichtmittel abzudichten. Ebenso ist die Kappleiste durch geeignetes Dichtmittel vor hinterlaufendem Regenwasser zu schützen.

Detail Z:



Befestigungsbeispiel Warmdach:

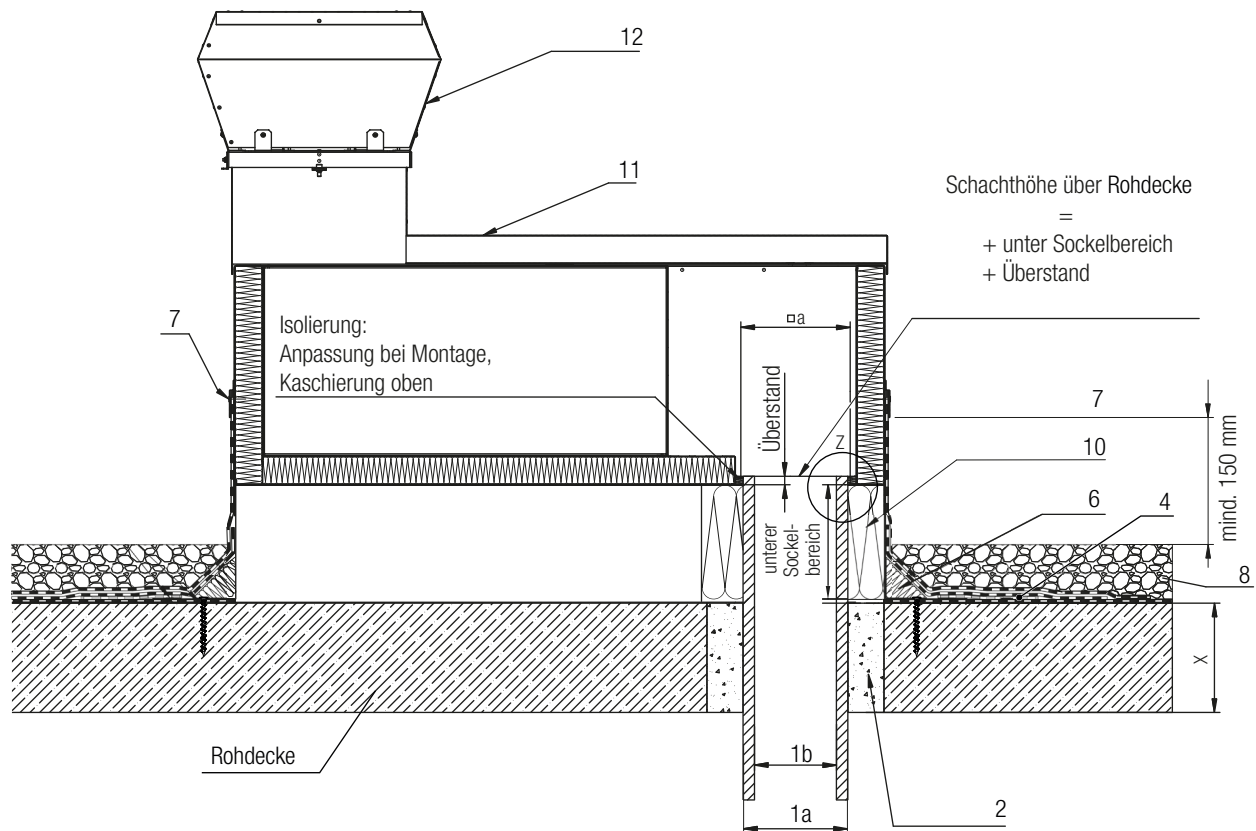


Hinweis: Die Eindichtung ist bauseits fachgerecht zu erbringen. Beispielsweise durch das Anpassen von kaschierten Isoliermatten oder der Verwendung von geeignetem Dichtmittel.

- 1a Länge / Breite Ventisafe Brandschutzkanal
- 1b liches Maß Ventisafe Brandschutzkanal
- 2 Deckenverguss VENTISAFE®:
(gemäß ZLT Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung
Z-41.6-650 Abschnitt 3.2.2
X >= 100 mm, Spaltbreite <= 50 mm)
- 3 Isolierung (bauseits)
(Druckbelastbarkeit >= 70 kPa)
- 4 Schleppstreifen
- 5 Rahmen aus Holz oder Holzwerkstoff (bauseits)

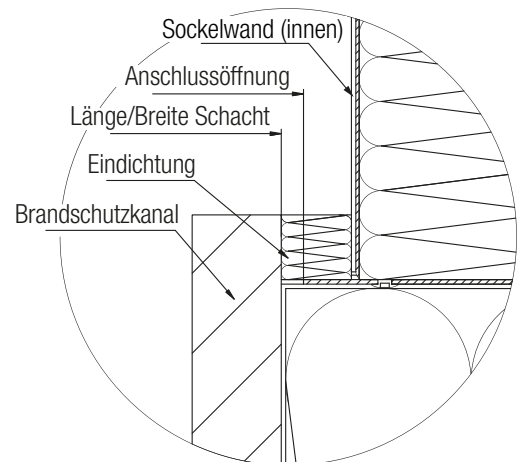
- 6 Dämmkeil (bauseits)
- 7 Kappleiste (bauseits)
(min. 150 mm über Belag Oberfläche
z.B. Kiesschicht)
- 8 Kiesschicht
- 9 Verschraubung (bauseits)
- 10 Isolierung unterer Sockelbereich
(bauseits)
- 11 Dachsockel DSFA
- 12 Ventilator DV-Axx

Befestigungsbeispiel Kaltdach:



- 1a Länge / Breite Ventisafe Brandschutzkanal
- 1b lichtetes Maß Ventisafe Brandschutzkanal
- 2 Deckenverguss VENTISAFE®:
(gemäß ZLT Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung
Z-41.6-650 Abschnitt 3.2.2
X \geq 100 mm, Spaltbreite \leq 50 mm)
- 6 Dämmkeil (bauseits)
- 7 Kappleiste (bauseits)
(min. 150 mm über Belag Oberfläche
z.B. Kiesschicht)
- 8 Kiesschicht
- 9 Verschraubung
- 10 Isolierung unterer Sockelbereich
(bauseits)
- 11 Dachsockel DSFA
- 12 Ventilator DV-Axx

Detail Z:



Hinweis: Die Eindichtung ist bauseits fachgerecht zu erbringen. Beispielsweise durch das Anpassen von kaschierten Isoliermatten oder der Verwendung von geeignetem Dichtmittel.

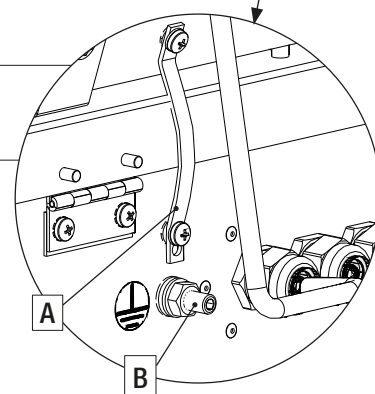
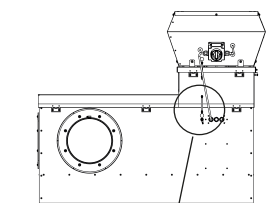
9 Elektrischer Anschluss

9.1 Herstellen des Potentialausgleichs



Gefahr! Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag auch im ausgeschalteten Zustand.

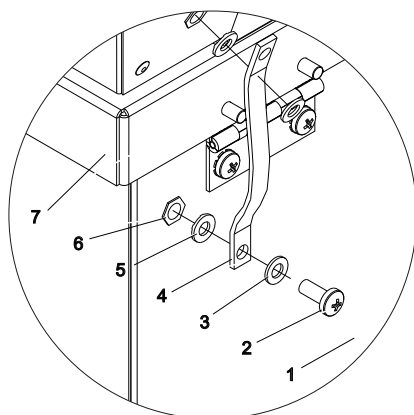
Die Inbetriebnahme des Dachlüftungsgerätes ohne fachgerechten Anschluss des Potentialausgleichs ist nicht zulässig. Die Installation, Prüfung und Wartung vor Ort darf ausschließlich durch eine autorisierte Elektrofachkraft erfolgen.



- Stellen Sie die Potentialausgleiche A und B her:

A Alle Dachlüftungsgeräte DV-Axx besitzen eine Potentialausgleichsverbindung zu den zugehörigen Sockelvarianten DSFAxx-Axx.

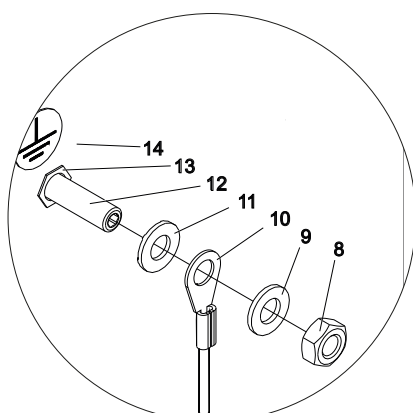
Werden Dachlüftungsgerät und Sockel getrennt geliefert, so ist bei der bauseitigen Montage die Potentialausgleichsverbindung gemäß der nachfolgenden Abbildungen am entsprechenden Sockel anzuschrauben.



Pos.	Benennung
1	Gehäuse Dachsockel
2	Flachkopfschraube M8
3	Unterlegscheibe
4	Potentialausgleichsverbinder
5	Kontaktscheibe M8
6	Einnietmutter M8
7	Gehäuse Dachlüftungsgerät

B Anschlusspunkt für den bauseitigen Anschluss des Schutzpotentialausgleichs befindet sich für Dachlüftungsgeräte DV-Axx am Gehäuse der jeweiligen Sockelvariante. Er ist für eine bauseitige Leitungsöse Durchmesser 8 mm ausgelegt.

Der Potentialausgleich ist gemäß der nachfolgenden Abbildung anzuschrauben.



Pos.	Benennung
8	Sechskantmutter M8
9	Unterlegscheibe
10	Leitungsöse 8 mm (bauseits)
11	Kontaktscheibe M8
12	Gewindestift M8 x 40
13	Einnietmutter M8
14	Gehäuse Dachsockel

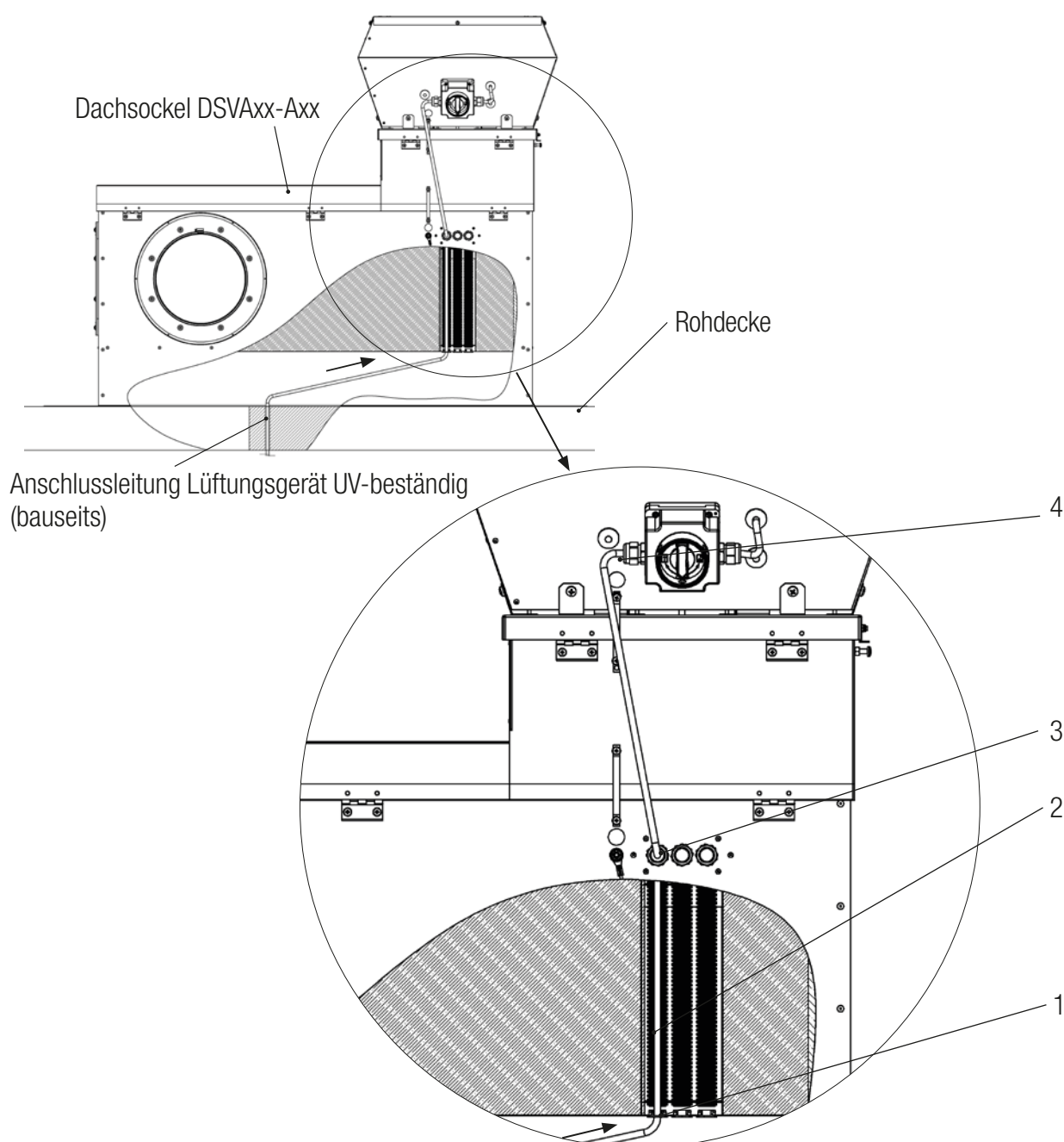
9.2 Zuführung der Lüftungsgerät-Anschlussleitung



Gefahr! Alle Arbeiten sind im spannungsfreien Zustand durchzuführen.

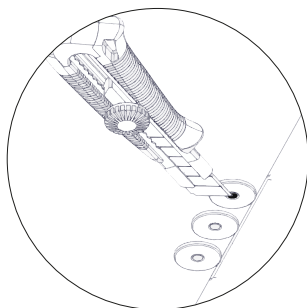
Der elektrische Anschluss der Dachsocket erfolgt bauseits und darf ausschließlich von einer autorisierten Elektrofachkraft vorgenommen werden. Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften des örtlichen Versorgungsunternehmens sind zu beachten.

- Es liegt in der Verantwortung des Planers und Installateurs, dass die verwendeten Leitungen auf die zu erwartende freie Bewitterung und Gesamtleistung ausgelegt sind.



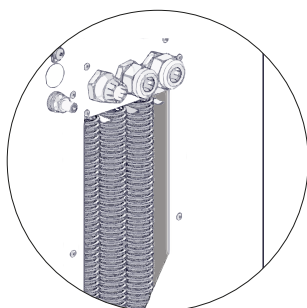
Zuführung Lüftungsgerät-Anschlussleitung

1



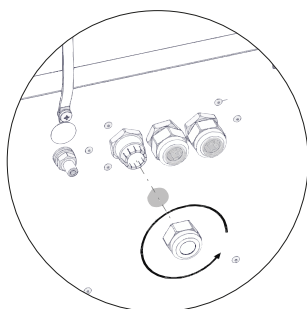
Schneiden Sie die untere Membrantülle des Leerrohres an der Unterseite des Sockels entsprechend dem Querschnitt der verwendeten Lüftungsgerät-Anschlussleitung auf und führen die Leitung hindurch.

2



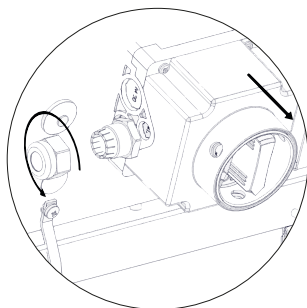
Im inneren des Dachsockels befindet sich ein Kabelkanal mit 3 Leerrohren zum einfachen Verlegen der Anschlussleitung und weiteren Leitungen.

3



Lösen Sie die Kabelverschraubung mit Zugsicherung und entfernen Sie den Blindstopfen. Führen Sie die Lüftungsgerät-Anschlussleitung durch die Kabelverschraubung und ziehen diese handfest an, so dass sich die Leitung unter leichtem Zug noch bewegen lässt

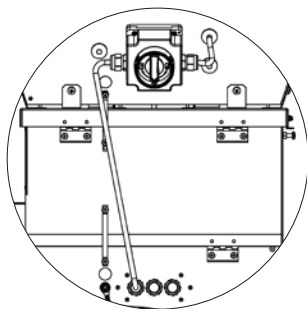
4



Lösen Sie die Halteschrauben des Obergehäuses des Reparaturschalters, so dass die Anschlüsse für die elektrischen Arbeiten zugänglich sind.

Lösen Sie die Kabelverschraubung mit Zugsicherung am Reparaturschalter und führen die Lüftungsgerät-Anschlussleitung in das Untergehäuse und schließen es gemäß Schaltplan (s. Bedienungsanleitung Lüftungsgerät) an.

!



Nach Abschluss der elektrischen Arbeiten befestigen Sie das Obergehäuse des Reparaturschalters und ziehen Sie alle Kabelverschraubungen fest an.

Vergewissern Sie sich, dass die Lüftungsgerät-Anschlussleitung weder im Betriebs- noch im Revisionszustand (Lüftungsgerät oder Deckel des Dachsockels aufgeklappt) unter Zugspannung oder Knickung steht.

10 Wartung und Reinigung



Gefahr! Alle Arbeiten sind im spannungsfreien Zustand durchzuführen.

Schalten Sie das Lüftungsgerät vor den Arbeiten aus und warten Sie den Stillstand des Motors ab, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.



Vorsicht!

Verletzung der Hand durch ein plötzliches Schließen des Klappdeckels sind möglich.

Bei Wartungsarbeiten am Sockel sind nur die Verschlusssschrauben am Deckel des Sockels zu lösen. Zudem ist der Deckel beim Öffnen an der Zugsicherung einzurasten und gegen versehentliches Zuklappen zu sichern.

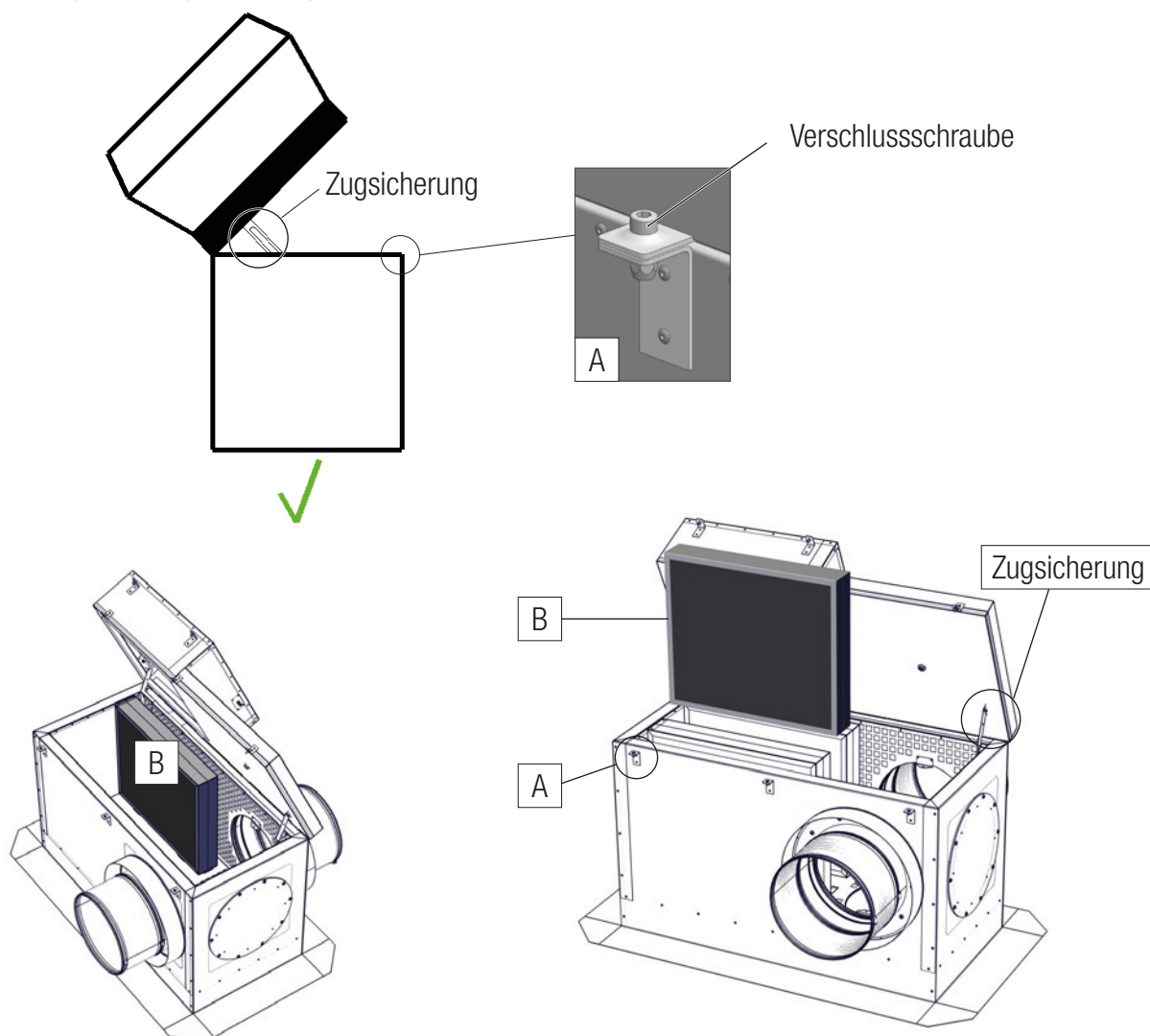


Vorsicht!

Im Gerät können sich mit Allergenen belastete Stäube ansammeln.

Tragen Sie gegebenenfalls eine Atemschutzmaske beim Öffnen des Gerätes.

Der Deckel des Flachdachsockel (horizontal) kann für Reinigungs- und Wartungsarbeiten aufgeklappt werden. Für das Öffnen des Deckels sind die Verschlusssschrauben in den Verschlusswinkeln zu lösen und die Zugsicherung einzuhängen.



10.1 Wartung

- Schalten Sie das Lüftungsgerät vor den Arbeiten aus und warten Sie den Stillstand des Motors ab, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.
- Das Gerät ist regelmäßig einer Inspektion zu unterziehen.
- Die Häufigkeit ist abhängig von den jeweiligen Einsatzbedingungen (mindestens aber 1x pro Jahr).
- Arbeiten am Lüftungsgerät dürfen nur von unterwiesenem Personal durchgeführt werden.

Es sind zu kontrollieren:

- alle elektrischen Anschlüsse;
- alle Bauteile auf offensichtliche Schäden;
- die Verschmutzung
- die Befestigung

Der Schutzpotentialausgleich sowie die Potentialausgleichsverbindungen sind entsprechend den einschlägigen VDE-Bestimmungen elektrisch sowie auf mechanische Beschädigungen und Korrosionsschäden regelmäßig zu prüfen und ggf. instand zu setzen.

10.2 Reinigung

Folgendes ist bei der Reinigung zu beachten:

- Reinigungsflüssigkeiten dürfen die eingesetzten Werkstoffe, insbesondere die Kunststoffe nicht anlösen.
- Keine harten Gegenstände zur mechanischen Reinigung verwenden.
- Es ist untersagt, das Lüftungsgerät oder den Sockel mit Strahlwasser, Hochdruckreiniger oder Pressluft zu reinigen.
- Das Eintauchen der Bauteile in Wasser oder Reinigungsflüssigkeit ist nicht zulässig.
- Reinigung nur mit feuchten Tüchern vornehmen.

Reinigung des Sockels:

1. elektrische Unterbrechung und Absicherung des Lüftungsgerätes
2. Motorstillstand abwarten
3. Klappsockel öffnen (Verschlusswinkel, A) und gegen versehentliches Zuklappen sichern (Zugsicherung)
4. Schalldämmkulissee herausziehen (B)
5. reinigen (vorsichtiges Absaugen mit Staubsauger)
6. Gerät in umgekehrter Reihenfolge wieder in Betrieb nehmen

Anhang A – Unverbindliche beispielhafte Befestigungsmöglichkeiten

Hinweis: In diesem Anhang sind Beispiele zur Befestigung, Verankerung und Eindichtung von Dachsockeln dargestellt. Hierbei handelt es sich um unverbindliche Beispiele. Die Ausführung sowie Planung der Befestigung und Eindichtung erfolgt bauseits. So sind insbesondere bei der Wahl der Befestigungsmittel und der Gewichte für eine etwaige Beschwerung die zu erwartenden Witterungseinflüsse sowie weitere projektspezifische Einflussfaktoren zu beachten. Die Dimensionierung der Sockelbefestigung hat unter Berücksichtigung der DIN EN 1991-1-4 zu erfolgen.

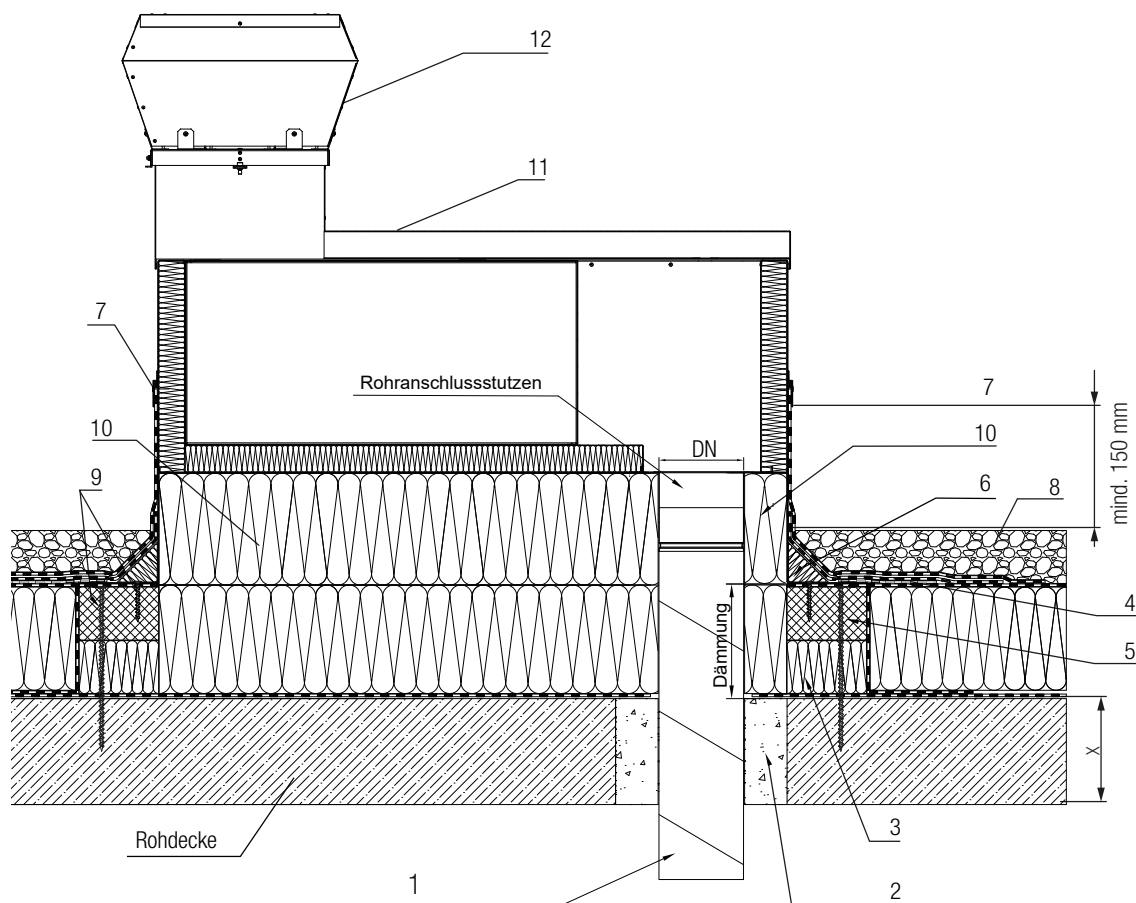
Achtung! Bei unzureichender Befestigung des Sockels kann sich dieser lösen, in Bewegung gesetzt werden und vom Dach fallen. Es besteht Gefahr für Personen- oder Sachschäden!

Die Art und Anzahl der Befestigungsmittel ist eigenständig vom Errichter zu bestimmen. Außerdem ist zu prüfen, ob ein Anbohren der Decke zulässig ist. Befestigen Sie den Sockel fachgerecht und nach den für den Aufstellungsort benötigten Anforderungen. Achten Sie bei Art, Anzahl und Verteilung der Befestigungsmittel auch darauf, dass ein Materialversagen des Sockelbodenblechs im Lastfall ausgeschlossen ist.

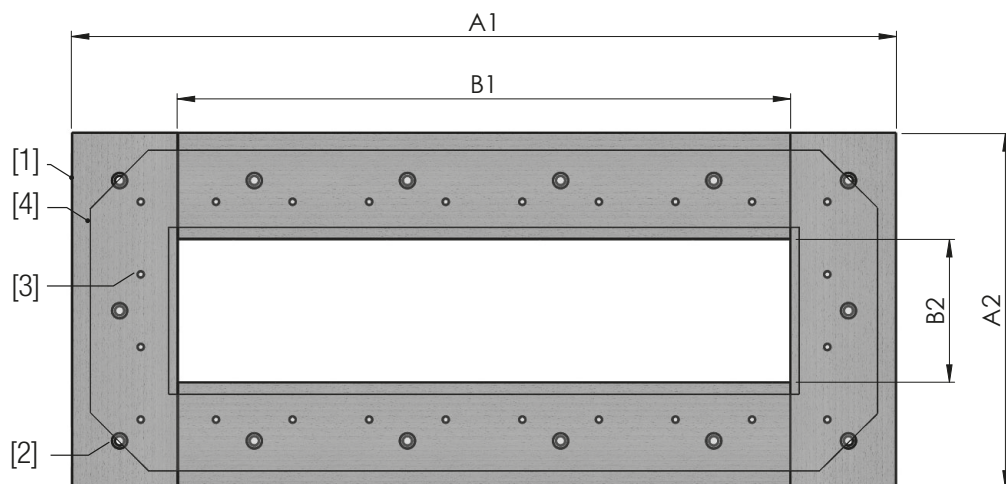
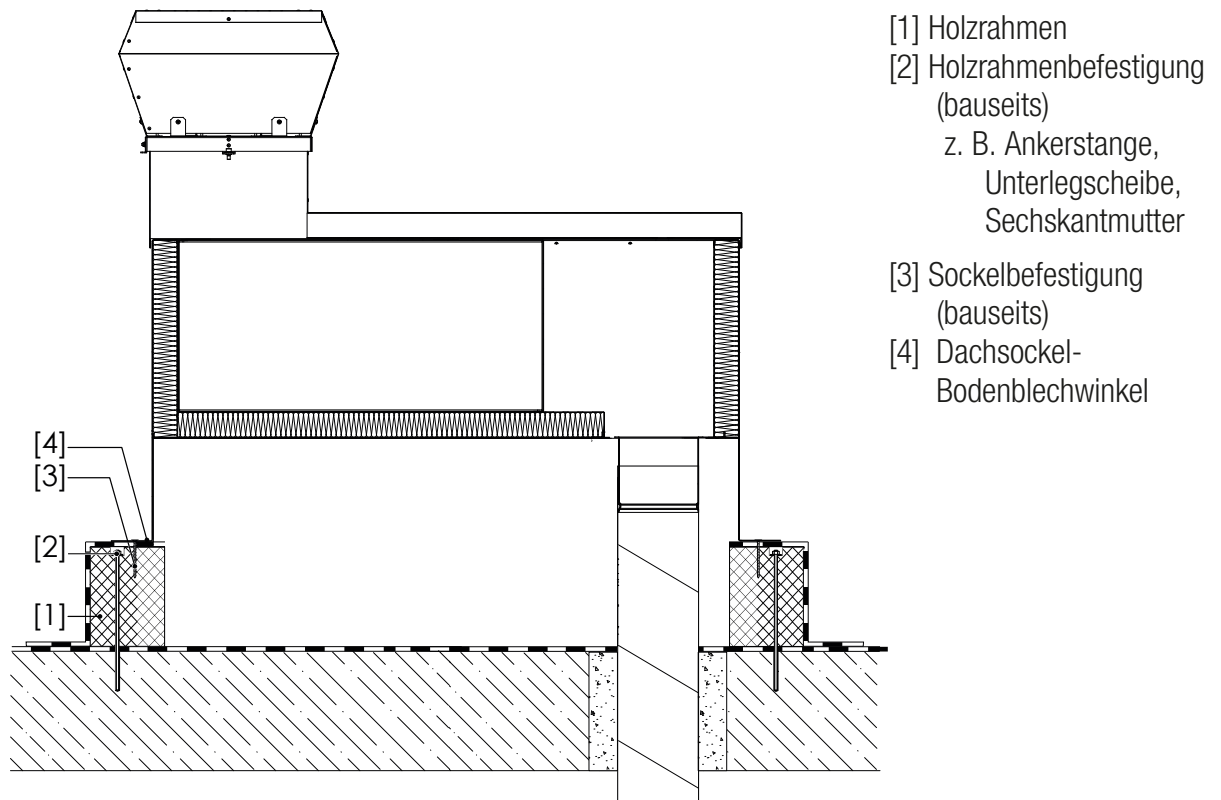
Die nachfolgenden Beispiele A.1 und A.2 können auch mit Kanalanschluss (Ventisafe, siehe Kapitel 8.4) ausgeführt werden.

A.1 Befestigung auf Warmdach

Warmdach mit druckfester Isolierung:



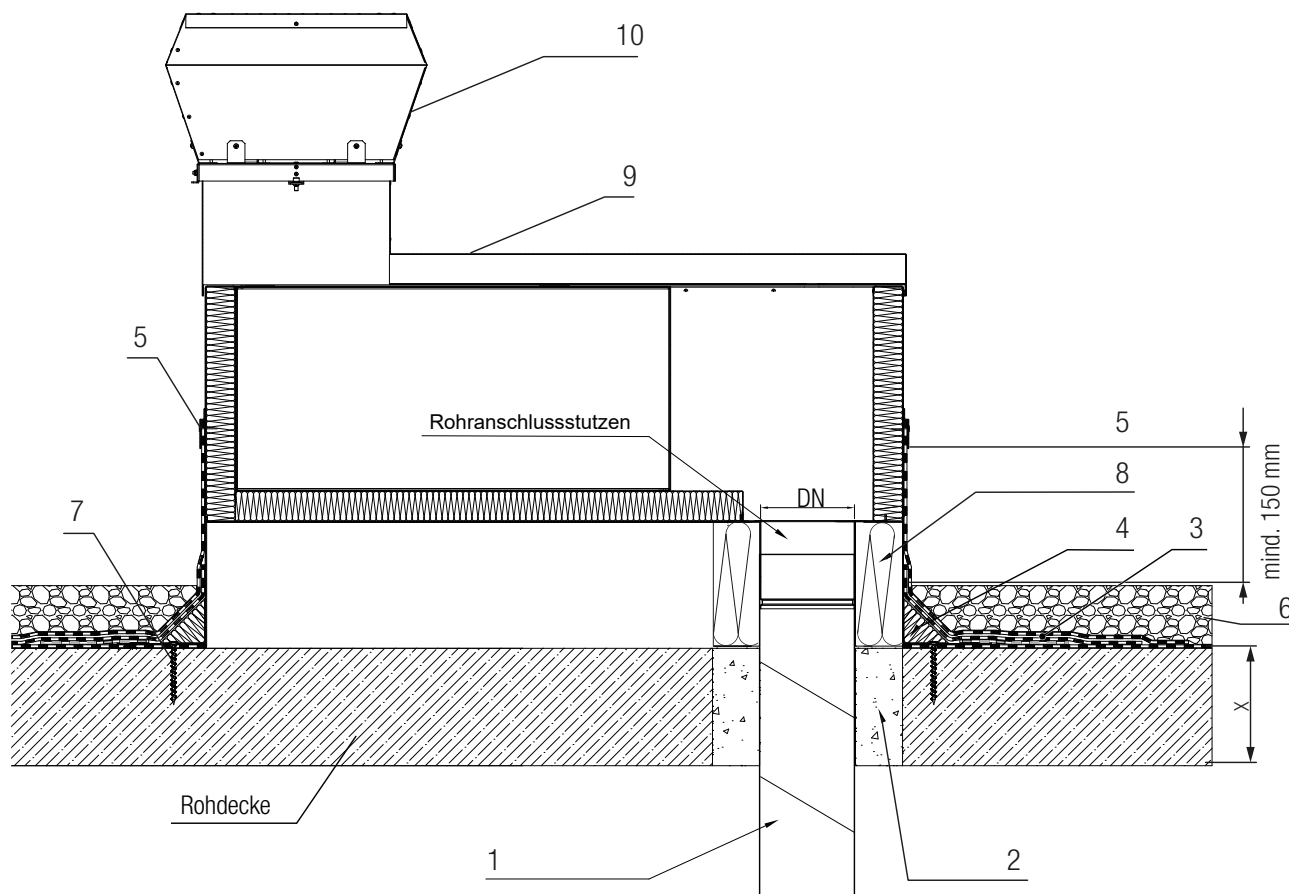
Dachsockel mit Holzrahmen auf Dachkonstruktion



Beschreibung/ Geometrie	in	Holzrahmen für DSFA-A06 / A10	Holzrahmen für DSFA-A20	Holzrahmen für DSFA-A30 / A40	Holzrahmen für DSFA-A50 / A70
A1	mm	1560	1550	1550	1950
A2		670	770	930	1040
B1		1160	1150	1150	1550
B2		270	370	540	640

Achtung! Die Anzahl und Verteilung der Schrauben im abgebildeten Lochbild sind beispielhaft und den örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

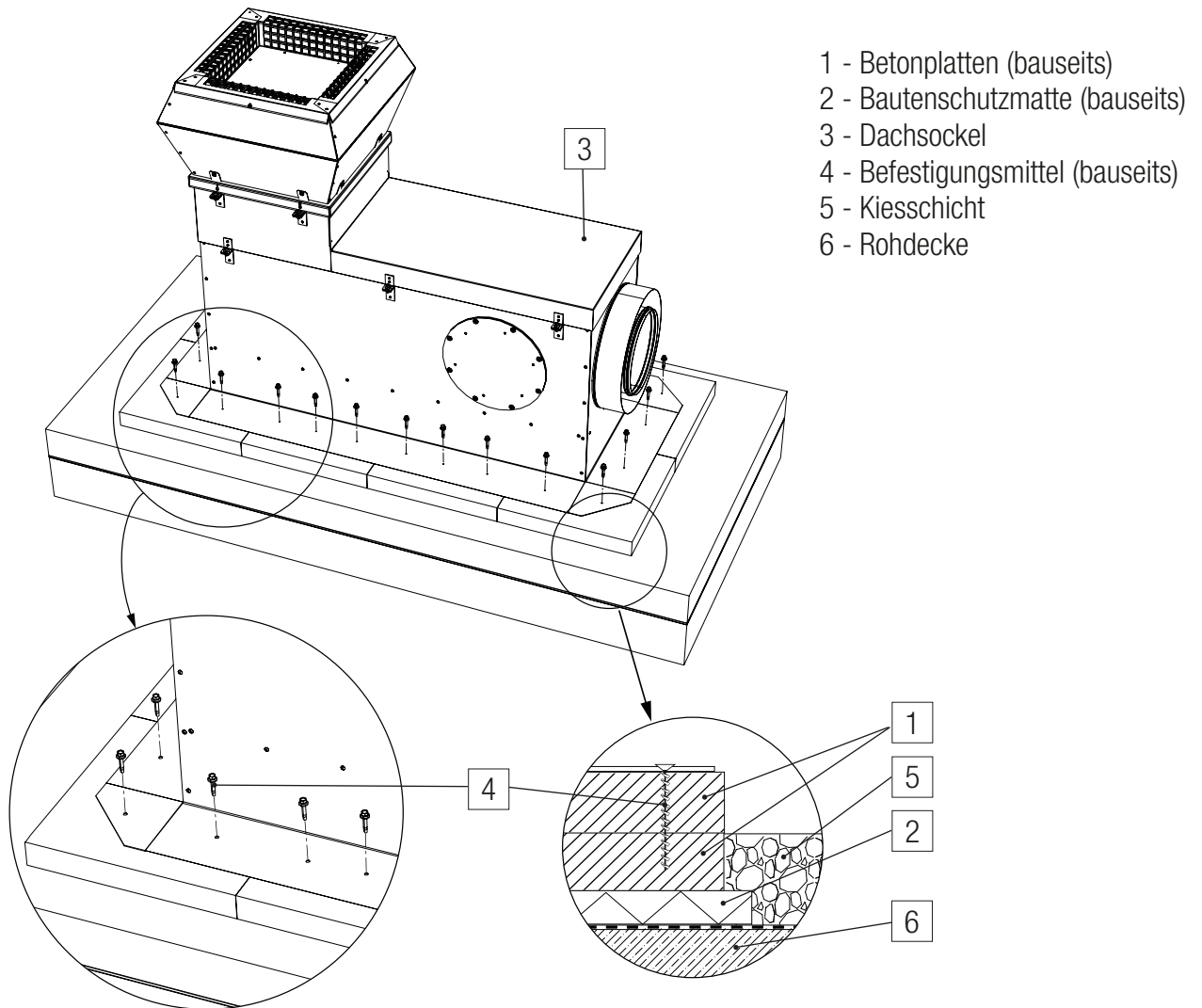
A.2 Befestigung auf Kaltdach



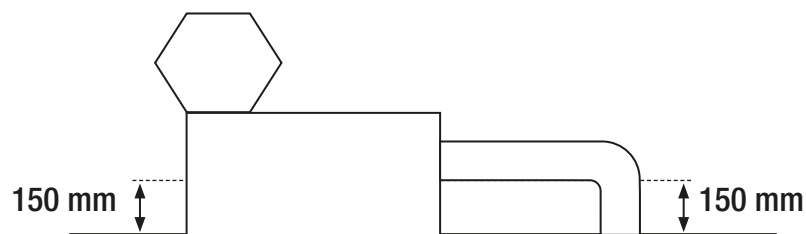
- 1 Wickelfalzrohr
- 2 Deckenverguss
- 3 Schleppstreifen
- 4 Dämmkeil (bauseits)
- 5 Kappleiste (bauseits)
(min. 150 mm über Belag Oberfläche
z.B. Kiesschicht)

- 6 Kiesschicht
- 7 Verschraubung (bauseits)
- 8 Isolierung unterer
Sockelbereich
(bauseits)
- 9 Dachsockel DSFA
- 10 Ventilator DV-Axx

A.3 Befestigung auf Betonplatten



Achtung! Die Anzahl, Größe und Ausrichtung der Betonplatten sowie die Anzahl und Verteilung der Befestigungsmittel sind den örtlichen Begebenheiten anzupassen.



Hinweis:

Leitungen sollten mindestens einen Abstand von 150 mm zum Bodenbelag besitzen. Es ist nicht zulässig die Rohrleitungen von einer erhöhten Position an den Sockel anzuschließen.

[illegible]

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Notizen:

[illegible]

Hersteller:

ZLT Lüftungs- und Brandschutztechnik GmbH
Willhermsdorfer Straße 28
09387 Jahnsdorf / Erzgebirge

Vertrieb:

Aereco GmbH
Robert-Bosch-Straße 9
65719 Hofheim-Wallau

Telefon: 06122 / 92 768 30

Fax: 06122 / 92768 90

Web: www.aereco.de
